

075/2013 mic

Presseinformation

Der neue Querbahnsteig am Stuttgarter Hauptbahnhof schafft neue Verbindungen

Neue Wegeführung für die Reisenden ins Europaviertel und künftig auch ins Kernerviertel – Nordausgang des Bonatzbaus ist wieder offen – Umbau des Gleisvorfeldes weitgehend abgeschlossen

(Stuttgart, 21. Oktober 2013) Im Stuttgarter Hauptbahnhof ist mit der termingerechten Inbetriebnahme des neuen Querbahnsteigs auch der Umbau des Gleisvorfeldes im Wesentlichen abgeschlossen. Damit ist ein weiterer Meilenstein für das Projekt Stuttgart 21 erreicht. Die neue Wegeführung schafft für Reisende und Bahnhofsbesucher stabile Verhältnisse während der kommenden acht Jahre Bauzeit. Die neuen Zugänge am Querbahnsteig ermöglichen barrierefreie Direktverbindungen ins Europa-, und demnächst ins Kernerviertel oder den Schlossgarten. Außerdem ist der Nordausgang des Bonatzbaus wieder geöffnet. In den nächsten Jahren werden sukzessive Bauabschnitte für den neuen Hauptbahnhof zwischen dem neuen Querbahnsteig und der bestehenden Empfangshalle entstehen. Derzeit verbinden vier Zugänge den Bonatzbau mit dem neuen Querbahnsteig. Während der Hauptbauphase werden dann zwei breite und überdachte Brücken den Querbahnsteig mit dem Bonatzbau verbinden. Durch den Querbahnsteig und die Brücken bleibt der Betrieb des Bahnhofes weitgehend von der Bautätigkeit für Stuttgart 21 getrennt.

„Anfang Mai hat die Bahn den Umbau des Querbahnsteiges gestartet. Pünktlich im Zeitplan wird er nun eröffnet. Unter „rollendem Rad“, mit 240.000 Reisenden täglich und auch bei Höchstbelastungen wie dem Volksfest und dem Tag der Deutschen Einheit gelang der Umbau ohne allzu gravierende Beeinträchtigungen. Ich danke den Reisenden für ihre Geduld und Nachsicht“, sagt Projektsprecher Wolfgang Dietrich, der die Planungs- und Arbeitsleistung aller Beteiligten von Bahn und Baufirmen lobt.

Der Leiter des Regionalbereichs Südwest von DB Station&Service, Sven Hantel, weist in diesem Zusammenhang auf die erfolgreiche Umsetzung der Servicemaßnahmen während des Umbaus im Bahnhof hin. Im Zeitraum von Juni bis Oktober wurden über 600 Zusatzschichten zur Kundeninformation durchgeführt. Außerdem wurden mehr als 200 Wegeleitungsbanner zur Reisendenlenkung verwendet. „Es kam auch deshalb nur vereinzelt zu Beschwerden unserer Kunden“, so Sven Hantel.

Neben der Ausstattung des Querbahnsteiges mit Einrichtungen zur Reisendeninformation, wird es auch Möglichkeiten zum Einkauf von Artikeln des

075/2013 mic

Reisebedarfs geben. Für das Umsteigen innerhalb des Fern- und Regionalverkehrs ändern sich die Umsteigezeiten nicht. Für Reiseverbindungen mit S-Bahn und anderen Verkehrsmitteln sind die neuen Wege am Stuttgarter Hauptbahnhof in den Fahrplanauskünften der Bahn mit 13 Minuten Umsteigezeit bereits berücksichtigt. Der Abgang zur S-Bahn von der Bahnhofshalle auf Höhe von Gleis 2/3 bleibt zudem noch bis ins Frühjahr 2014 nutzbar.

Zugleich werden während der Bauzeit von Stuttgart 21 neue Verbindungen am Hauptbahnhof geschaffen: „Es gibt vom Querbahnsteig aus einen neuen und barrierefreien Zugang direkt ins Europaviertel. Nachdem das Technikgebäude im Rohbau fertig gestellt wurde, können viele Reisende und Bahnhofsbesucher auch wieder den Nordausgang am Bonatzbau nutzen“, erklärt Gerd Maitschke von der DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH. Er ist Projektleiter des Planfeststellungsabschnitts 1.1 (Hauptbahnhof und Talquerung).

In den nächsten Wochen werde auch der barrierefreie Zugang über Fußgängerstege vom Querbahnsteig in den Mittleren Schlossgarten eröffnet. „Dieses Stegsystem bindet künftig den Park und das Kernerviertel direkt an den Hauptbahnhof an“, so Maitschke.

Die Inbetriebnahme des Querbahnsteigs markiert zugleich den Abschluss der wesentlichen Umbauarbeiten des Gleisvorfeldes. In 61 unterschiedlichen Bauzuständen wurden mehr als 10.000 Meter Gleise ausgebaut, rund 5.300 Meter Gleise neu verlegt, 92 Weichen aus- und 50 Weichen eingebaut. Mit den Änderungen der Gleisanlagen wurde auch die Oberleitung entsprechend angepasst, 107 neue Masten waren dafür notwendig.